

Projekt Stuttgart 21

- Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
- Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart – Augsburg
Bereich Stuttgart – Wendlingen mit Flughafenbindung

Planfeststellungsunterlagen

PFA 1.6a Zuführung Ober-/Untertürkheim

Anlage 3

Bauwerksverzeichnis

Vorhabensträger: **DB Projekt Stuttgart–Ulm GmbH**
Räpplenstraße 17
70191 Stuttgart

i.V. [Christian Lammerskitten, I.GV\(8\)](#)

Bearbeitung: **DB Engineering & Consulting GmbH**
Mönchstraße 29
70191 Stuttgart

Stuttgart, ~~31.07.2020~~ [11.06.2021](#)

Projekt: Stuttgart 21, Planfeststellungsabschnitt 1.6 a
BAUWERKSVERZEICHNIS

Anlage 3

Planungsstand: ~~12.12.2016~~ 05.06.2020

1	2	3	4	5	6	7
Lfd. Nr.	Lage a) Bau km von - bis b) vorhandene Anlagen	Neubau / Änderung von: a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer b1) künftiger Eigentümer a2) bisheriger Unterhaltungspflichtiger b2) künftiger Unterhaltungspflichtiger	Sonstige Maßnahmen	Anlage/Blatt	Bemerkungen
6.1052	a) 4.0+49,32 - 4.8+41,99 (Strecke 4701) = 4.0+49,32 - 4.8+42,66 (Achse 501) b) Bahnanlagen S-Bahn Gleis Bad Cannstatt - Untertürkheim	a) Neubau der Bahn- und Gleisanlagen der S-Bahn Gleis Bad Cannstatt – Untertürkheim im Bereich der Stadt Stuttgart, Gemarkung Bad Cannstatt inklusive Betriebsanlage mit Unterbau, Schotteroberbau, Entwässerungsanlagen, entsprechenden Signal-, Telekommunikations- und Stromversorgungsanlagen sowie Oberleitungsanlagen. Bauzeitlich verkehrt die S-Bahn zwischen Bad Cannstatt und Untertürkheim auf vorhandenen Gleisen des Güterbahnhofs Bad Cannstatt westlich der Motorenwerke. b) Soweit vorhandene, geringwertige Anlagen von der Baumaßnahme betroffen sind, werden diese, wie in den Plänen dargestellt, geändert.	a1) Deutsche Bahn AG b1) DB Netz AG a2) Deutsche Bahn AG b2) DB Netz AG		4/14 und 15	
6.1053	a) 0.4+03 (Achse 215 rechts) b) Hebeanlage	a) Umbau und Anpassung Hebeanlage zur Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers aus den Bahnanlagen zwischen der Bbr. 5100 Remsbahnüberführung (siehe lfd. Nr. 6.2051) und der Fußgängerunterführung (siehe lfd. Nr. 6.2052) sowie der Entwässerung der Treppenanlage (siehe lfd. Nr. 6.2068) und der Fußwegentwässerung in den vorhandenen städtischen Abwasserkanal (siehe lfd. Nr. 6.4055). b) -	a1) Deutsche Bahn AG b1) DB Netz AG a2) Deutsche Bahn AG b2) DB Netz AG		4/15	
6.1054 bis 6.1070		bleibt frei				

Projekt: Stuttgart 21, Planfeststellungsabschnitt 1.6 a
BAUWERKSVERZEICHNIS

Anlage 3

Planungsstand: 12.12.2016-05.06.2020

1	2	3	4	5	6	7
Lfd. Nr.	Lage a) Bau km von - bis b) vorhandene Anlagen	Neubau / Änderung von: a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer b1) künftiger Eigentümer a2) bisheriger Unterhaltungspflichtiger b2) künftiger Unterhaltungspflichtiger	Sonstige Maßnahmen	Anlage/Blatt	Bemerkungen
6.1054	a) 3.4+13 – 4.2+95 (Strecke 4700) b) -	a) Neubau Bahn- und Gleisanlagen für die Herstellung der Weichenverbindungen an den bestehenden Gleisanlagen der Fernbahnstrecke 4700 und 4710 inklusive Betriebsanlage mit Unterbau, Schotteroberbau, Entwässerungsanlagen, entsprechenden Signal-, Telekommunikations- und Stromversorgungsanlagen sowie Oberleitungsanlagen b) -	a1) Deutsche Bahn AG b1) DB Netz AG a2) Deutsche Bahn AG b2) DB Netz AG		4/16 und 15	
6.1055	a) 3.4+13 – 4.2+95 (Strecke 4700) b) Gleise	a) Rückbau Gleisanlagen im Ostkopf Bad Cannstatt. Soweit die vorhandenen Anlagen durch die Baumaßnahmen überdeckt werden, werden die Bahn- und Gleisanlagen zurückgebaut. b) -	a1) Deutsche Bahn AG b1) - a2) Deutsche Bahn AG b2) -		4/16 und 15	
6.1056 bis 6.1070		bleibt frei				

1	2	3	4	5	6	7
Lfd. Nr.	Lage a) Bau km von - bis b) vorhandene Anlagen	Neubau / Änderung von: a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer b1) künftiger Eigentümer a2) bisheriger Unterhaltungspflichtiger b2) künftiger Unterhaltungspflichtiger	Sonstige Maßnahmen	Anlage/Blatt	Bemerkungen
6.4059	a) 1.3+27 (Achse 215) b) Entwässerungsanlagen, städtischer Abwasserkanal DN 500	a) - b) Anpassung der Entwässerungsanlagen an die Bau- maßnahmen und Einleitung der Streckenentwässerung. Die Einleitungsmenge beträgt $Q_{15, n=1} = 58$ l/s (davon 17 l/s aus der Rampe Zuführung Bad Cannstatt, 33 l/s aus der Bauwerks- und Streckenentwässerung IR-Kurve und 8 l/s aus Böschungsf lächen Wartungsbahnhof). Die Anpassung und der Anschluss der Streckenentwäs- serung erfolgt im Einvernehmen mit der LH Stuttgart.	a1) Deutsche Bahn AG / LH Stuttgart b1) DB Netz AG / LH Stuttgart a2) Deutsche Bahn AG / LH Stuttgart b2) DB Netz AG / LH Stuttgart		4/14	
6.4060	a) 0.4+00 - 0.5+40 (Achse 215 rechts) b) Freiflächen Moto- renwerke	a) - b) Die in den Planunterlagen dargestellte Freifläche wird während der Bauzeit als BE-Fläche Motorenwerke der DaimlerChrysler AG genutzt und nach Fertigstellung der Maßnahme im Benehmen mit dem Eigentümer rekultiviert und gemäß LBP angelegt und bepflanzt (siehe lfd. Nr. 6.7/G8).	a1) Grundstücksverwaltung Daimler-Benz Wohnungsbau GmbH b1) Grundstücksverwaltung Daimler-Benz Wohnungsbau GmbH a2) Grundstücksverwaltung Daimler-Benz Wohnungsbau GmbH b2) Grundstücksverwaltung Daimler-Benz Wohnungsbau GmbH		4/15	
6.4061 bis 6.4070		bleibt frei				
6.4061	a) 3.5+04 (Strecke 4700) b) Abwasserkanal	a) - b) Neubau Tiefenentwässerung inkl. Anschluss an städtischen Abwasserkanal. Die Gesamteinleitungsmenge beträgt $Q_{15, n=1} = 7,1$ l/s ($Q_{15, n=0,1} = 14,3$ l/s).	a1) LH Stuttgart b1) LH Stuttgart a2) LH Stuttgart b2) LH Stuttgart		8.4/16	

1	2	3	4	5	6	7
Lfd. Nr.	Lage a) Bau km von - bis b) vorhandene Anlagen	Neubau / Änderung von: a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer b1) künftiger Eigentümer a2) bisheriger Unterhaltungspflichtiger b2) künftiger Unterhaltungspflichtiger	Sonstige Maßnahmen	Anlage/Blatt	Bemerkungen
6.4062	a) 3.5+72 (Strecke 4700) b) Abwasserkanal	a) - b) Neubau Tiefenentwässerung inkl. Anschluss an städtischen Abwasserkanal. Der Anschluss der Streckenentwässerung an das öffentliche Kanalnetz erfordert die Durchdringung der Flügelwand im Bereich der EÜ Elwertstraße. Die Gesamteinleitungsmenge beträgt $Q_{15, n=1} = 3,6$ l/s ($Q_{15, n=0,1} = 7,3$ l/s).	a1) LH Stuttgart b1) LH Stuttgart a2) LH Stuttgart b2) LH Stuttgart		8.4/16	
6.4063	a) 3.6+54 (Strecke 4700) b) Abwasserkanal	a) - b) Neubau Tiefenentwässerung inkl. Anschluss an städtischen Abwasserkanal. Der Anschluss der Streckenentwässerung an das öffentliche Kanalnetz erfordert die Durchdringung der Flügelwand im Bereich der EÜ Daimlerstraße. Die Gesamteinleitungsmenge beträgt $Q_{15, n=1} = 21,1$ l/s ($Q_{15, n=0,1} = 42,2$ l/s).	a1) LH Stuttgart b1) LH Stuttgart a2) LH Stuttgart b2) LH Stuttgart		8.4/16	
6.4064	a) 4.1+07 (Strecke 4700) b) -	a) - b) Neubau Tiefenentwässerung inkl. Anschluss an städtischen Abwasserkanal. Der Anschluss der Streckenentwässerung an das öffentliche Kanalnetz erfordert die Durchdringung der vorhandenen Stützwand in diesem Bereich. Die Gesamteinleitungsmenge beträgt $Q_{15, n=1} = 12,8$ l/s ($Q_{15, n=0,1} = 25,7$ l/s).	a1) LH Stuttgart b1) LH Stuttgart a2) LH Stuttgart b2) LH Stuttgart		8.4/15	
6.4065 bis 6.4070		bleibt frei				
6.4071 bis	Wartungsbahnhof Untertürkheim					

1	2	3	4	5	6	7
Lfd. Nr.	Lage a) Bau km von - bis b) vorhandene Anlagen	Neubau / Änderung von: a) Bahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bisheriger Eigentümer b1) künftiger Eigentümer a2) bisheriger Unterhaltungspflichtiger b2) künftiger Unterhaltungspflichtiger	Sonstige Maßnahmen	Anlage/Blatt	Bemerkungen
6.5555	a) 0.2+000 - 0.6+50 (Achse 215) b) Kabeltrog	a) - b) Verlegung und Sicherung eines Kabeltrogs, im Einvernehmen mit dem Leitungsträger	a1) DB Telematik GmbH b1) DB Telematik GmbH a2) DB Telematik GmbH b2) DB Telematik GmbH		8.5/14 und 8.5/15	
6.5556	a) 0.8+45 - 1.1+50 (Achse 215) b) Fernmeldekabel	a) - b) Verlegung und Sicherung von Telekommunikationsanlagen, im Einvernehmen mit dem Leitungsträger	a1) Kabel BW b1) Kabel BW a2) Kabel BW b2) Kabel BW		8.5/14	
6.5557	a) 0.0+90 - 0.5+70 (Achse 215) b) Erdkabel	a) - b) Verlegung und Sicherung eines erdverlegten Kabels, im Einvernehmen mit dem Leitungsträger	a1) DB Telematik GmbH b1) DB Telematik GmbH a2) DB Telematik GmbH b2) DB Telematik GmbH		8.5/14 und 8.5/15	
6.5558	a) 3.6+50 (Strecke 4700) b) Fernmeldekabel	c) - d) Sicherung eines Fernmeldekabels während der Bauzeit im Einvernehmen mit dem Leitungsträger.	a1) Deutsche Telekom AG b1) Deutsche Telekom AG a2) Deutsche Telekom AG b2) Deutsche Telekom AG		8.5/16	
6.5161	a) 3.6+50 (Strecke 4700) b) Elektrokabel	a) - b) Sicherung von Elektrokabel während der Bauzeit im Einvernehmen mit dem Leitungsträger.	a1) LH Stuttgart b1) LH Stuttgart a2) LH Stuttgart b2) LH Stuttgart		8.1/16	
6.5559, 6.560, 6.562 bis 6.5570		bleibt frei				